

GESUND AN DER EMSCHER!



BLAU MACHEN?

Das Leben erleben im
Blauen Klassenzimmer

**BLAUES
KLASSEN
ZIMMER.**

Ein Blaues Klassenzimmer am Hof Emscher-Auen

In Kooperation mit der KNAPPSCHAFT beabsichtigt die Emschergenossenschaft, ein Blaues Klassenzimmer am Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Dortmund-Mengede / Castrop-Rauxel Ickern in unmittelbarer Nachbarschaft des Hofs Emscher-Auen zu errichten. Das Hochwasserrückhaltebecken Emscher-Auen eignet sich als besonderer Ort in einer attraktiven Landschaft für ein Blaues Klassenzimmer: Zum einen besuchen viele Radfahrende und Spaziergehende den Ort und genießen dort die Ruhe und Erholung in der Natur. Zum anderen sind bereits Akteurinnen und Akteure vor Ort sehr engagiert und können die Anlage zukünftig in ihre Aktivitäten einbeziehen.

Um die Wünsche, Vorstellungen und Ideen der zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer des Blauen Klassenzimmers bestmöglich berücksichtigen zu können, wurde die Planung der

Anlage in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Naturschutzverbänden, Jugendgruppen, interessierten Bürgerinnen und Bürgern, örtlichen Bildungseinrichtungen sowie Vertreterinnen und Vertretern der Städte Dortmund und Castrop-Rauxel im Rahmen eines mehrstufigen Beteiligungsprozesses erarbeitet.

Die Kooperation „Gesund an der Emscher!“ zwischen der KNAPPSCHAFT und der Emschergenossenschaft hat sich das Ziel gesetzt, Maßnahmen zur Gesundheitsprävention im Emschertal aktiv zu fördern und verschiedene Projekte aus dem Themendreiklang Freizeit, Gesundheit und Lebensqualität zu unterstützen. Die Umsetzung eines Blauen Klassenzimmers als Begegnungs- und Erholungsort in der Natur kann hierzu einen nachhaltigen Beitrag leisten.



Was ist ein Blaues Klassenzimmer?

Ein Blaues Klassenzimmer ist ein multifunktionales Bauwerk am Gewässer (beispielsweise in Form einer kreisförmigen Gestaltung aus Naturstein am Uferrand). Das Blaue Klassenzimmer kann als außerschulischer Lernort Kinder und Jugendliche für die Themen Umwelt- und Naturschutz begeistern und sensibilisieren und ein persönliches Naturerlebnis ermöglichen. Gleichzeitig kann das Blaue Klassenzimmer aber auch für Spaziergängerinnen und Spaziergänger sowie Radfahrende als Rast- und Erlebnispunkt dienen.

Insbesondere die örtlichen Schulen, Kindergärten und weitere Träger, die sich in der Umweltbildung engagieren möchten, können vom Blauen Klassenzimmer profitieren: Die Anlage dient als Begegnungsort am Gewässer und kann beispielsweise für Untersuchungen von Flora und Fauna und die Vermittlung eines achtsamen Umgangs mit der Natur genutzt werden. Die Emschergenossenschaft hat bereits an verschiedenen Orten im Emschertal Blaue Klassenzimmer im Freien umgesetzt. So wurden bereits in Gladbeck-Brauck, Duisburg-Beeck, Haltern am See und Dortmund-Hörde Blaue Klassen-zimmer gebaut und damit eine lebendige, praxisorientierte Umweltbildung unmittelbar am Wasser ermöglicht.



© Kirsten Neumann



© Jannis Reichard

Projektablauf

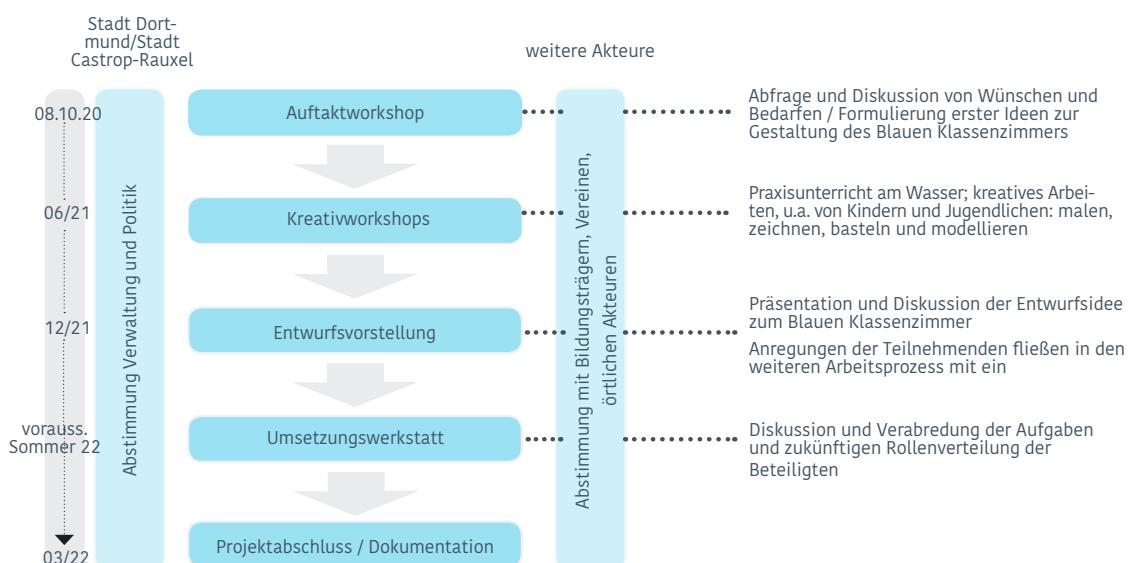
Damit das Blaue Klassenzimmer die Wünsche und individuellen Bedarfe zukünftiger Nutzerinnen und Nutzer bestmöglich erfüllt, wurde die Planung im Rahmen mehrerer Beteiligungsveranstaltungen kooperativ durchgeführt und von einem Landschaftsarchitekten begleitet, der auf Basis der Anregungen der Teilnehmenden ein umsetzbares Gesamtkonzept entwickelt hat.

Der Auftaktworkshop zum Beteiligungsprozess fand im Oktober 2020 am Hof Emscher-Auen statt. Ziel der Veranstaltung war es, gemeinschaftlich mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erste Ideen und Wünsche im Hinblick auf die Gestaltung und die Nutzungsoptionen des Blauen Klassenzimmers zu formulieren und zu diskutieren.

Während der zweiten Beteiligungsstufe wurden zwei Kreativworkshops im Juni und September 2021 am Hof Emscher-Auen durchgeführt, die sich speziell an Kinder und Jugendliche richteten. Die Emscher-Falken, die NABU-Kids und Schülerinnen und Schüler der Jeanette-Wolff-Schule Dortmund Mengede nutzten die Gelegenheit, das Hochwasserrückhaltebecken Emscher-Auen kennenzulernen und sich mit ihren Ideen und Wünschen in das Projekt einzubringen.

In einer aktiv gestalteten Unterrichtsstunde am Gewässer - etwa dort wo das Blaue Klassenzimmer umgesetzt werden soll - konnten die Teilnehmenden mit Hilfe von umfangreichen Untersuchungsmaterialien das Ökosystem des Gewässers unter Anleitung einer Umweltpädagogin der Emschergenossenschaft erkunden und erforschen. Die hier gewonnenen Erfahrungen wurden in die anschließende Kreativarbeit, bei der die Kinder „ihr“ persönliches Blaues Klassenzimmer malen, basteln und modellieren konnten, phantasievoll eingebracht. Im nächsten Schritt wurden die Anregungen durch den planenden Landschaftsarchitekten in ein Entwurfskonzept übersetzt.

Der Entwurf ist im Dezember 2021 im Rahmen mehrerer digitaler Präsentations- und Diskussionsrunden allen beteiligten Akteuren vorgestellt und gemeinsam erörtert worden. Dabei geäußerte Anregungen und Ergänzungswünsche wurden aufgenommen, geprüft und – sofern möglich – in das Planungskonzept integriert. Den Abschluss des Prozesses bildet die Umsetzungswerkstatt, in der der laufende Betrieb des Blauen Klassenzimmers im Fokus steht. Hierfür relevante Personen und Gruppen haben hier Gelegenheit Themen der Umsetzung und die Verteilung von Zuständigkeiten zu diskutieren.



AUFTAKT WORKSHOP.



Auftaktworkshop

Der Auftaktworkshop zum Blauen Klassenzimmer fand am 8. Oktober 2020 von 15:00 bis 17:30 Uhr in der Scheune des Hofes Emscher-Auen statt. Insgesamt nahmen 25 Personen teil. Im Rahmen einer inhaltlichen Einführung in der Scheune wurden den Teilnehmenden allgemeine Informationen zur Kooperation „Gesund an der Emscher!“ zwischen Emscher-genossenschaft und KNAPPSCHAFT zum Thema „Was ist ein Blaues Klassenzimmer?“, zum geplanten Projektablauf sowie den Möglichkeiten der Beteiligung vermittelt.

Anschließend konnten sich die Teilnehmen-den am Hochwasserrückhaltebecken einen Eindruck von der Situation vor Ort machen. Am Standort des geplanten Blauen Klassen-zimmers erläuterten Vertreter der Emscher-genossenschaft Hintergrundwissen zum

Ausbaustand und zur technischen Funktion des Hochwasserrückhaltebeckens sowie zur Entwicklung und Pflege von Flora und Fauna.

Im Rahmem einer abschließenden Dialog-runde in der Scheune wurden Ideen und Wünsche für das Blaue Klassenzimmer gesammelt, diskutiert und in einem Wand-protokoll festgehalten. Die Ergebnisse der Beteiligungsphase sind auf den folgenden Seiten zusammengefasst.



Wo liegt Ihr persönliches Interesse am Blauen Klassenzimmer?

- Ruheort! Achtsamkeit
- Brutsaison respektieren
- Hegering einbeziehen
- Rollende Waldschule einbeziehen
- Heimatverein: Mitspielerinnen und Mitspieler / Vermittlung von Informationen
- Werkstatt vor Ort einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen
- Nachhaltigkeit vermitteln
- Lehrinhalte: Wasser, Vegetation (Kräuter, medizinischer Nutzen)
- Angebote für alle Altersgruppen
- Netzwerke! Verbindung unterschiedlicher Angebote
- Lumbricus / Umweltbus (Natur- und Umweltschutz-Akademie Nordrhein-Westfalen)
- Genehmigungsrechtliche Abstimmung im Zeitablauf berücksichtigen
- Themen Emscher-Umbau, Naturschutz, Funktion des HRB vermitteln
- Bildungsanspruch
- Erwachsenenbildung
- Falken: Kooperationen mit Schulen, Kindergärten
- Exkursion + Kreativwerkstatt: NaBu-Kids, Falken, Schulklassen
- Rolle Falken: Nutzende und Angebotsgebende



Wie sieht Ihr persönliches Klassenzimmer aus? Wünsche - Vorstellungen - Ideen

- Mehrgleisige Informationsvermittlung: digital / analog!
- Behutsamer Eingriff in das Gelände
- Wind- und Sonnenschutz (Beschattung / Hitze)
- Steingestaltung: Tierspuren, Abdrücke von Pflanzen
- Barrierefreiheit
- Hilfestellung: Was kann man hier machen?
- Kümmerer?!
- Informationen zur Historie / Entstehung des Beckens
- Naschpflanzen
- Kreisförmige Anordnung / Begegnung auf Augenhöhe
- Platz für 20 bis 30 Kinder / Personen
- Ferngläser
- Einsatz interaktiver Medien
- Informationen über QR-Code (Informationen gemeinsam entwickeln)
- Gestaltung: Naturfarben
- Abstellmöglichkeiten, z. B. Tisch, Pult...
- WC-Nutzung, Zuwegung...
- Filme von Kindern zur Informationsvermittlung
- Informationen in kindgerechter Sprache vermitteln / gemeinsam mit Kindern erarbeiten

Zusammenfassung Auftaktworkshop

Im Auftaktworkshop zeichnete sich ab, dass schon heute eine Vielzahl an Akteurinnen und Akteuren vor Ort in den Themenbereichen Natur, Bildung und Freizeitgestaltung aktiv sind: Die Emscher-Falken, die sich im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort stark engagieren, nehmen als Multiplikator zukünftiger Angebote eine wichtige Rolle ein. Im Bereich der Freizeitgestaltung und Erwachsenenbildung bieten die Heimatvereine Mengede und Ickern attraktive Aktionen am Standort und in der Umgebung an. Belange des Naturschutzes werden durch NABU und BUND abgedeckt. Darüber hinaus existieren zahlreiche mobile Angebote aus dem Bereich der Natur- und Umweltbildung



wie zum Beispiel das Waldmobil. Ein wichtiges Thema wurde in der Netzwerkarbeit ausgemacht: Ziel solle es sein, die bereits vorhandenen Angebote und Aktivitäten sinnvoll in das Nutzungskonzept des Blauen Klassenzimmers einzubinden und untereinander enger zu vernetzen, um eine breite Trägerschaft und eine vielfältige Gruppe von Nutzerinnen und Nutzern für das Blaue Klassenzimmer zu gewinnen. Alle Beteiligten waren sich einig, dass es wichtig sei, Informationen und Bildungsinhalte barrierefrei zugänglich zu machen und mit dem Einsatz neuer Medien einen hohen Grad der Vernetzung der verschiedenen Inhalte zu erreichen. Damit kann ein wertvoller Beitrag zur Umweltbildung geleistet werden.

Der Hof Emscher-Auen könnte als Erweiterung des Blauen Klassenzimmer gesehen werden: Beispielsweise könnte die Scheune bei schlechtem Wetter für Schulklassen oder Kindergartenklassen zugänglich gemacht und die vorhandene Infrastruktur wie Toiletten genutzt werden.

Mit Blick auf die Gestaltung des Blauen Klassenzimmers war man sich einig, dass das Bauwerk sich hinsichtlich der Farbgebung und der verwendeten Materialien an den Standort anpassen sollte und keinen Fremdkörper in der natürlichen Umgebung bilden dürfe.

Der gewählte Standort wird von den Teilnehmenden des Workshops befürwortet: Er biete einen weiten Blick über große Teile des Beckens und eigne sich damit ideal als Beobachtungsposten: Flora und Fauna – beispielsweise die artenreiche Vogelwelt – am Becken lasse sich von dort aus gut betrachten. Auch die Entnahme von Gewässerproben wäre – aufgrund der seichten Böschung in Kombination mit einer befestigten Uferkante – grundsätzlich möglich, wobei die technische Funktion des Bauwerkes als Hochwasserrückhaltebecken (mit zeitweise stark schwankendem Wasserstand) nicht beeinträchtigt werden darf.

KREATIV WORKSHOPS.



Kreativworkshops

Im Rahmen zweier Kreativworkshops hatten Kinder und Jugendliche die Gelegenheit, das Hochwasserrückhaltebecken Emscher-Auen kennenzulernen und ihre Ideen für die Nutzung und Gestaltung des dort geplanten Blauen Klassenzimmers in den Entwurfsprozess einzubringen. Der Workshop am 1. Juni 2021 richtete sich an die Schülerinnen und Schüler einer 8. Klasse der Jeanette-Wolff-Schule Dortmund Mengede und deren Lehrerinnen und Lehrer. Ein zweiter Workshop wurde am 25. September 2021 mit den Emscher-Falken und den NABU-Kids durchgeführt.

Im Rahmen einer daran anschließenden Unterrichtsstunde am Hochwasserrückhaltebecken - etwa dort, wo das Blaue Klassenzimmer umgesetzt werden soll - konnten die Kinder und Jugendlichen mit Hilfe von umfangreichen Untersuchungsmaterialien wie zum Beispiel Keschern, Becherlupen, Pinzetten und Sammelbehältern das Ökosystem des Gewässers unter Anleitung einer Umweltpädagogin der Emschergenossenschaft erkunden und erforschen. Die gefundenen Tiere und Pflanzen wurden ausführlich beobachtet und anhand eines Bestimmungsbogens dokumentiert.



Einleitend wurden den Teilnehmenden zunächst die Hintergründe der Entstehung der Emscher, der aktuell stattfindende ökologische Umbau des Gewässersystems und die Bedeutung des Hochwasserrückhaltebeckens im Emschersystem vermittelt. Darüber hinaus wurde den Kindern und Jugendlichen anhand von anschaulichen Bildern bereits gebauter Blauer Klassenzimmer erläutert, was ein Blaues Klassenzimmer ist, wie es aussieht und welch vielfältige Nutzungsmöglichkeiten eine solche Anlage für den Unterricht im Freien bietet.

Die kleinen und großen Forscher waren mit Feuereifer bei der Sache und fanden zahlreiche Tiere wie zum Beispiel Kaulquappen, den Rückenschwimmer, die Köcherfliegenlarve oder den Strudelwurm, die abschließend wieder dem Gewässer übergeben wurden. Im gemeinsamen Austausch trugen die Kinder und Jugendlichen die Ergebnisse ihrer Gewässer-Erkundung zusammen und werteten diese mit der Fachexpertin praktisch aus. Über die Art und Anzahl der jeweils gefundenen Tiere und Pflanzen wurden Rückschlüsse auf die derzeitige Wasserqualität im Hochwasserrückhaltebecken gezogen – mit dem Ergebnis, dass das Becken eine gute Wasserqualität aufweist.



Der dritte Teil der Veranstaltung wurde durch die kreative Arbeit der Kinder und Jugendlichen bestimmt. Im Rahmen von Kleingruppen konnten die Teilnehmenden ihrer Fantasie freien Lauf lassen und ihre Ideen textlich beschreiben, in bereitgestellten Plangrundlagen visualisieren und mit Arbeitsmaterialien wie Knete, Lego, Steinen, Pfeifenputzern und Mossgummi modellieren. Dabei wurden sie von ihren Lehrkräften und dem Landschaftsarchitekten inhaltlich begleitet.

Abschließend stellten die Schülerinnen und Schüler sowie die Emscher-Falken und NABU-Kids die entwickelten Vorschläge und Ideen der gesamten Gruppe selbst mündlich vor.



Ergebnisse der kreativen Gruppenarbeit Workshop Jeanette-Wolff-Schule

Themenfeld 1: Ausstattung

Während des praktischen Unterrichts am Wasser konnten die Schülerinnen und Schüler unmittelbar erfahren, welche Ausstattungselemente der Anlage für das Lernen und Forschen im Blauen Klassenzimmer hilfreich sein können. Alle vier Gruppen äußerten ähnliche Wünsche und Vorschläge hinsichtlich der zukünftigen Ausstattung des Blauen Klasszimmers.



Themenfeld 2: Materialien

Der Praxisunterricht veranschaulichte den Jugendlichen, welche Materialien zur Untersuchung der Flora und Fauna im Hochwasserrückhaltebecken eingesetzt werden können. Im Ergebnis trugen die Schülerinnen und Schüler folgende Ideen und Wünsche zusammen:

Themenfeld 3: Gesundheit / Sportliche Aktivitäten

Neben ökologischen Aspekten wurde mit den Jugendlichen der Themenkomplex „Gesundheit / Gesunderhaltung des Körpers“ thematisiert. Die Jugendlichen überlegten, wie der Standort bereits heute zur Gesundheitsförderung beiträgt und sammelten Ideen, mit welchen zukünftigen Angeboten am Standort die Gesunderhaltung des Körpers gefördert und unterstützt werden kann. Sportliche Aktivitäten und Angebote standen bei den Jugendlichen ganz oben auf der Agenda.

Spielplatz mit Schaukel

Klettermöglichkeiten

Tischtennisplatte

Möglichkeiten für Ballsportarten, z. B. Fußballplatz

Möglichkeiten zum Radfahren und Joggen

Angeln



Ergebnisse der kreativen Gruppenarbeit Workshop Emscher-Falken und NABU-Kids

Emscher-Falken

Die Emscher-Falken veranschaulichten ihre Ideen in Modellen, welche die Kinder mit Hilfe unterschiedlichster Materialien wie Knete, Legosteinen, Kunstmoos, Holzdübeln, Ästen und Kieselsteinen gestalteten.





Schild mit Aufschrift „Blues Klassenzimmer“

Rundlauf / Rundwege um die Anlage

Nutzpflanzen
(Beerensträucher,
etc.)

Wasserpflanzen

Steintafel (wetterfest & wieder verwendbar)

Steine im Halbkreis zum Sitzen

Statue
(von einem Falken)

Steinstufen zum Wasser

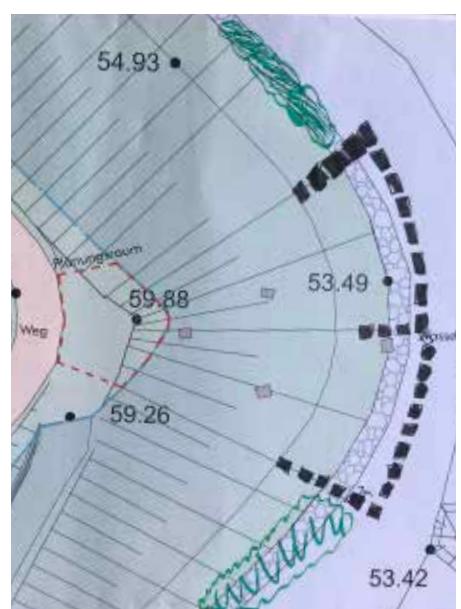
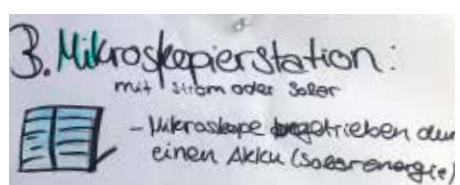
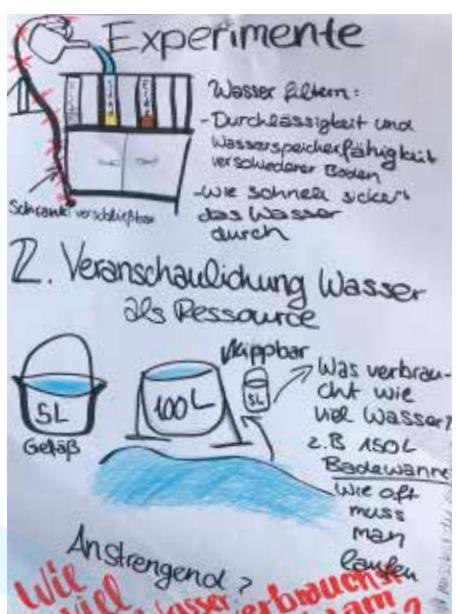
Sandwege

Fernrohr



NABU-Kids

Etwas abstrakter arbeiteten die NABU-Kids. Mit der Unterstützung eines Landschaftsarchitekten verorteten die Jugendlichen auf einer bereitgestellten Plangrundlage ihre Vorstellungen für ihr Blaues Klassenzimmer. Darüber hinaus hielten die Jugendlichen ihre Ideen für verschiedene inhaltliche Themen (Durchführung von Experimenten, Wasser als Ressource, Mikroskopierstation) textlich und zeichnerisch fest.



PLANUNGS KONZEPT.

Präsentation und Diskussion des Planungskonzepts

Die Anregungen und Wünsche aus der Auftaktveranstaltung und die intensive und ideenreiche Mitarbeit der Jugendlichen und Kinder bei den Kreativwerkstätten lieferten wertvolle Hinweise dafür, welche Wünsche und Vorstellungen die Beteiligten im Hinblick auf die Gestaltung und Nutzung eines Blauen Klassenzimmers haben. Diese wurden im nächsten Schritt durch den planenden Landschaftsarchitekten in ein Entwurfskonzept umgesetzt, welches gleichermaßen die bestehenden technischen und finanziellen Restriktionen berücksichtigt. Das Planungskonzept für das Blaue

Klassenzimmer am Hochwasserrückhaltebecken wurde am 9. Dezember 2021 um 16.30 Uhr im Rahmen eines digitalen Meetings vorgestellt und diskutiert. Die Teilnahme der zuvor beteiligten Betreuerinnen und Betreuer der Kinder und Jugendlichen an der Veranstaltung war besonders wichtig, da diese als Sprachrohr fungierten und den Entwurf stellvertretend aus Sicht der Kinder und Jugendlichen interpretieren und beurteilen konnten. Die Veranstaltung verfolgte das Ziel, die Inhalte der Entwurfsplanung einem breiten Teilnehmerkreis zu präsentieren, zu diskutieren und das Feedback der Teilnehmerschaft aufzunehmen.



Entwurfsbeschreibung

Das entwickelte Planungskonzept verortet das neue Blaue Klassenzimmer am Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Emscher-Auen in unmittelbarer Nachbarschaft des Hofgebäudes. Die Zuwegung erfolgt über bereits vorhandene Schotterwege, die für den Fuß- und Radverkehr freigegeben sind. Der zentrale Zugang zum Blauen Klassenzimmer gelingt über vier Steinstufen. Die barrierefreie Zuwegung funktioniert seitlich über die Rasenfläche.

Das Blaue Klassenzimmer besteht im wesentlichen aus einem runden, gepflasterten Aufenthaltsplatz oberhalb der Böschung, der mit zwei Sitzkreisen und einem Pult aus Sandstein gestaltet ist. Für die Unterbringung von Arbeits- und Lernmaterialien wird eine abschließbare Betonbox installiert, die

gleichzeitig als Sitzgelegenheit dient. Genutzt werden soll das neue Bauwerk jedoch nicht nur als Klassenzimmer, sondern auch als Rastplatz oder als Ort der Entspannung, der einen weiten Blick über das Becken und die grüne Umgebung ermöglicht.

Zum Wasser gelangen die Nutzerinnen und Nutzer über einen klar abgegrenzten Bewegungskorridor, der durch vereinzelte Steine in der Böschung erkennbar wird. Dies dient dazu, die seitlich angrenzende Flora und Fauna vor Einflüssen durch den Menschen bestmöglich zu schützen. Die Uferkante wird aus Sicherheitsgründen mit Natursteinen befestigt, damit den Kindern und Jugendlichen sicherer Halt für zukünftige Gewässerexperimente gegeben wird.

Als natürlicher Sonnenschutz für die Nutzerinnen und Nutzer werden einige Bäume neu gepflanzt. Für zusätzlichen Sonnenschutz sorgt eine berankte Stahlpergola in Höhe von 2,50 bis 3,00 Metern. Bei starkem Wind oder Regen kann die benachbarte Vogelbeobachtungsstation als Wetterschutz genutzt werden. Eine rund um den Sitzkreis gepflanzte Naschhecke bietet Sicht- und Windschutz wie auch im Sommer gesunde Snacks für Genießer.

Als Anregung aus den Kreativworkshops wird für die körperliche Betätigung rund um den Hof Emscher-Auen ein Gesundheitsparcour mit zwölf Anlaufstellen errichtet, der neben neuen Stationen wie dem Blauen Klassenzimmer viele der bereits vorhandenen Angebote am Hof Emscher-Auen - Tischtennisplatte, Sandkasten, Outdoor-Sportgeräte, Nistkästen und Insektenhotel - einbezieht. Der Parcour bietet ein optimales Angebot für sämtliche Nutzerguppen, die sich im Themenkreis Umweltbildung, Nachhaltigkeit und Gesundheitsförderung engagieren möchten.

Komplettiert wird das Angebot am Blauen Klassenzimmer durch einen Mülleimer und eine Informationstafel - eine Bramme - auf der das Projekt „Blaues Klassenzimmer“ und die ergänzenden Angebote des Gesundheitsparcours am Hof Emscher-Auen beschrieben werden.



© Rolf Teschner



© Rolf Teschner

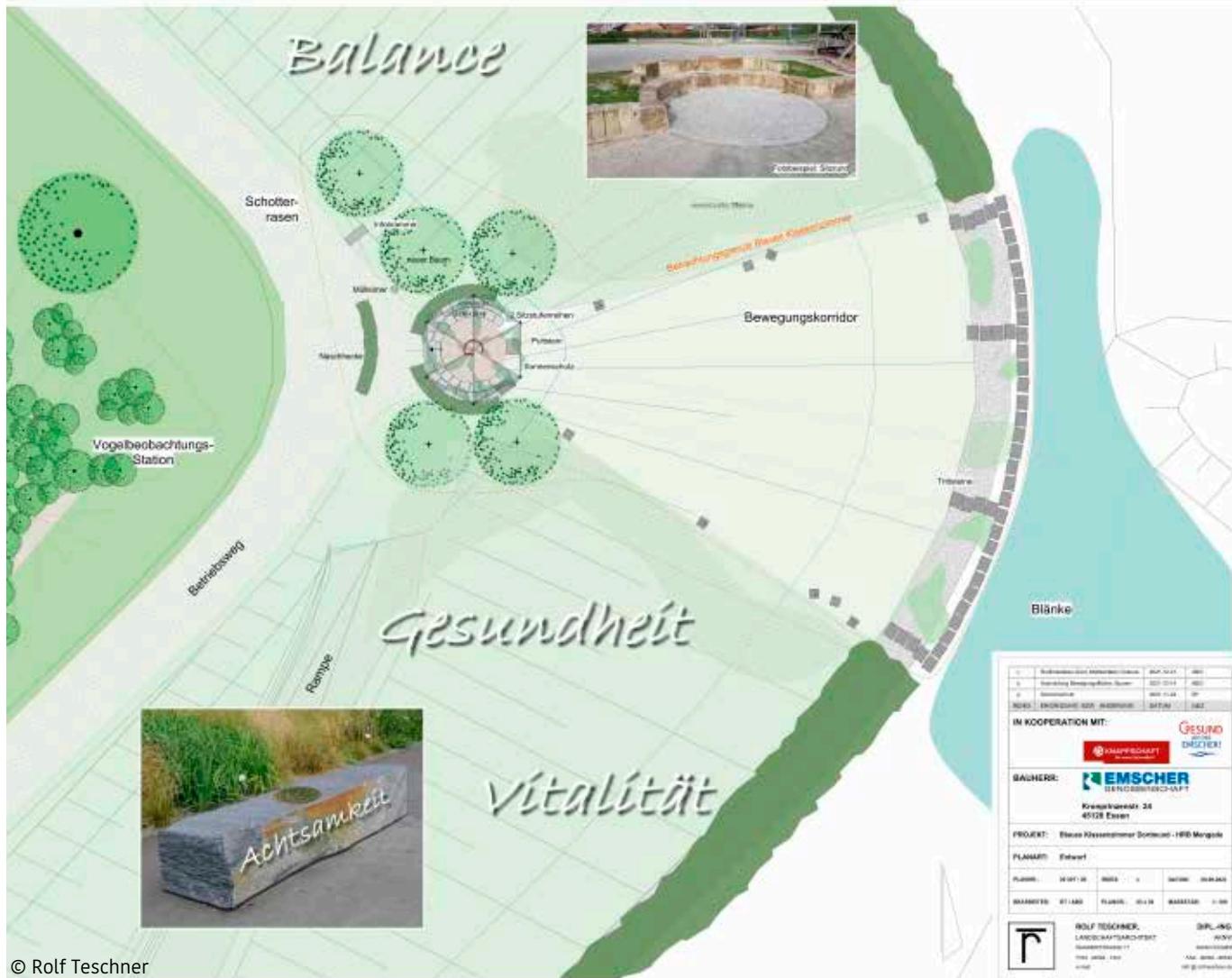


© Rolf Teschner

Diskussionsbeiträge und Resümee

In der abschließenden Diskussion wurden sowohl gestalterische Anregungen im Hinblick auf den vorgestellten Entwurf als auch Hinweise für die spätere Umsetzung des Blauen Klassenzimmers mit auf den Weg gegeben. Angeregt wurde unter anderem die Ergänzung von Senken im Becken (sogenannten Blänken), die das Wasser länger speichern, da das Hochwasserrückhaltebecken am Standort des zukünftigen Blauen Klassenzimmers in regenarmen Phasen trocken fallen kann.

Die im Plenum geäußerten Vorschläge flossen in den weiteren Planungsprozess ein. Insgesamt fand der Entwurf positive Resonanz. Vertreterinnen und Vertreter von Naturschutzbüroden, der Stadt Dortmund und den Emscher-Falken lobten, wie gut die Anregungen und Wünsche der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen unter Berücksichtigung der technischen und finanziellen Rahmenbedingungen entwurflich umgesetzt werden konnten.



© Rolf Teschner



© Rolf Teschner

Impressum

GESUND AN DER EMSCHER!



Blau machen? Das Leben erleben im Blauen Klassenzimmer.
Ein Präventionsprojekt von Emschergenossenschaft und KNAPPSCHAFT.

Herausgegeben von:



KNAPPSCHAFT
Pieperstraße 14-28, 44789 Bochum



EGLV

Emschergenossenschaft
Lippeverband

EMSCHERGENOSSENSCHAFT
Sebastian Ortmann
Kronprinzenstraße 24, 45128 Essen

Bearbeitung und Kommunikationskonzept:



plan-lokal PartmbB
Thomas Scholle
Anke Stuhldreier
Bovermannstraße 8, 44141 Dortmund
0231 952083 0
mail@plan-lokal.de

Juni 2022

Copyright Hinweise der verwendeten Fotografien:
Alle Fotos und Abbildungen stammen - sofern nicht anders angegeben - von plan-lokal.

